

BÄCKEREI

Gradwohl expandiert bis nach Bratislava

WEPPERSDORF. Der burgenländische Bio-Vollwertbäcker Peter Gradwohl will seinen Expansionskurs in Wien und bis nach Ungarn und in die Slowakei fortsetzen. In den vergangenen zwei Jahren floss fast eine Million € in ein neues Bürogebäude und den Umbau des Produktionsstandorts im Mittelburgenland. „Jetzt“, so Mehrheitseigentümer und Geschäftsführer Peter Gradwohl, „suchen wir intensiv nach neuen Filialen.“

Zwei weitere Standorte will er 2015 eröffnen, 16 gibt es bereits – acht von ihnen in Wien, die anderen in Niederösterreich und im Burgenland. Gradwohl erwirtschaftet 60 Prozent des Umsatzes in Wien. „Alles, was von Weppersdorf aus in einem Radius von 120 Kilometern liegt, ist für uns interessant“, sagt er. Neben Wien



**SCHWERPUNKT
LANDWIRTSCHAFT**

und Umgebung daher auch Graz, Sopron oder Bratislava.

90 Prozent des Umsatzes der Bäckerei, die sich neben Bio- und Vollkornprodukten auf Gebäck für Allergiker spezialisiert hat, stammen aus dem Filialgeschäft. Im heurigen Geschäftsjahr haben 125 Mitarbeiter netto 6,8 Millionen € umgesetzt (per 31. Juli) – rund fünf Prozent mehr als 2013.

1,5 Prozent bringt mittlerweile der Onlineshop. Gradwohl: „Ein Hobby, das sich gut entwickelt.“ Pro Jahr verzeichne der Shop einen Zuwachs zwischen zehn und 15 Prozent. Vor allem Saisonware wie Adventsstollen werde laut Gradwohl gern online bestellt.



Beigestellt

Für Peter Gradwohl ist das Onlinegeschäft noch „Hobby“

Gradwohl übernahm den 1955 gegründeten Familienbetrieb 1996 von seinem Vater. Mittlerweile ist auch sein Sohn im Unternehmen „mit Herz und Seele dabei“.

2015 will Gradwohl die Sieben-Millionen-€-Grenze überschreiten. Eine seiner Filialen musste heuer wegen Umbauarbeiten am Naschmarkt für zwei Monate schließen. Der finanzielle Verlust hielt sich in Grenzen, die Kundenschaft habe sich „schön auf die anderen Filialen aufgeteilt“.

Wegen steigender Energie-, Rohstoff- und Personalkosten erhöhte Gradwohl die Preise heuer um drei Prozent. Sorgen macht er sich deshalb nicht. „Wir haben Stammkunden, die bereit sind, für Qualität zu zahlen.“ [fri]

»burgenland@wirtschaftsblatt.at

ANZEIGE

Raiffeisen Private Banking: Exklusiv und individuell

Mit umfassendem Service und mit Sicherheit im Interesse der Kunden

Das Vertrauen der Kunden in den sorgsamsten Umgang mit den Kundengeldern hat Raiffeisen zur unangefochtenen Nummer 1 unter den Banken im Burgenland gemacht. Vertrauen ist auch die Grundlage des exklusiven Raiffeisen Private Banking Service. Damit setzt Raiffeisen als Marktführer neue Impulse und Maßstäbe in der Kundenbetreuung.

Gemeinsam Ziele erreichen

„Jeder unserer Kunden ist eine eigenständige Persönlichkeit. Und hinter jeder Persönlichkeit steht ein Mensch, den wir in das Zentrum unserer Beratungen stellen. Bei der Ausarbeitung von maßgeschneiderten Lösungen berücksichtigen wir die Wünsche unserer Kunden als Privatperson ebenso wie ihre Bedürfnisse als Unternehmer“, erklärt Prok. Ernst Bucsich, Leiter des Private Banking den Beratungsansatz bei Raiffeisen Private Banking. „Unsere Berater im Private Banking Center sind bestens vernetzt. Da-



Beigestellt

V.l.n.r.: VDir. Friedrich Nikolaus, Martin Carich, Rita Behringer, Prok. Ernst Bucsich, Bettina Jagenbrein, Gerhard Andert, GD Rudolf Könighofer

durch können wir unseren Kunden unbürokratisch höchste nationale und internationale Fachkompetenz zur Verfügung stellen“, erläutert VDir. Friedrich Nikolaus den Vorteil eines weltumspannenden Netzwerkes.

„Der Fokus unseres Wirtschaftens liegt trotz alledem in der Region, in der wir tätig sind und unsere Kunden leben. Das ist unser großer Vorteil, der mögliche Risiken unserer Kunden überschaubarer und kalkulierbarer macht“, ergänzt GD Rudolf Könighofer.

Kontakt

Raiffeisenlandesbank Burgenland
Private Banking
F.W. Raiffeisenstraße 1
7000 Eisenstadt

Tel.: 02682/691-691

Email: ernst.bucsich@raiffeisen-burgenland.at

www.rlb-bgld.at/privatebanking